



## KONTAKTE UND ADRESSEN

<b>Pfarramt Sipperhausen</b>	Pfarrerin Gudrun Ostheim	Berndshäuserstr. 1 34323 Malsfeld- Sipperhausen Tel.: 0 56 85/6 67 Fax: 0 56 85/10 94
<b>Predigtbeauftragte</b>	Pfarrerin Gundula Kühneweg	34576 Homberg (Efze) Tel.: 0 56 81/93 05 90
<b>Kirchenmusik</b>		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian	Tel.: 0 56 62/20 78 Tel.: 0 56 81/20 15
Posaunenchor	Gottlob Hocke Jochen Wagner	Tel.: 0 56 85/3 16 Tel.: 0 56 85/93 02 56
<b>Küsterinnen / Küster</b>		
Mosheim	Sabine Bücken	Tel.: 0 56 62/13 31
Ostheim	Herr Linne	Tel.: 0 56 61/51 14 31
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: 0 56 85/4 86
Hombergshausen	Annemarie Waßmann	Tel.: 0 56 81/34 00
<b>Gemeindediakoniestation Südkreis Melsungen</b>		Tel.: 0 56 61/29 83

Impressum: Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für die Gemeinden Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Hombergshausen und Bubenrode. Herausgegeben im Auftrag des Kirchspiels Sipperhausen. Redaktion: Reinhold Hocke, Gundula Kühneweg, Simone Meyer, Gudrun Ostheim, Dagmar Peter, Reinhild Woicichowski. Verantwortlich i.S.d.P.: Reinhold Hocke, Parkstraße 3, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.: 0 56 62/93 95 56, Fax: 0 56 62/93 95 57, eMail: Hocke\_Reinhold\_Mosheim@t-online.de

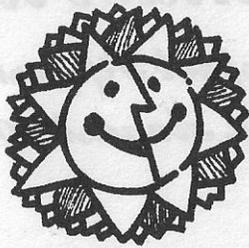
Die Redaktion freut sich über jeden Beitrag und jede Anregung.  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. August 2002

# Gemeindebrief

für das Kirchspiel Sipperhausen  
Juni, Juli, August 2002



## Inhaltsverzeichnis



	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Bild mit Text	3
Bauvorhaben	4-5
Gemeinfahrt nach Klitsche	6
Kindergottesdienstkinder auf großer Fahrt	7
Trinitatis	8-9
Johannistag	10-11
30 Jahre Gemeindebrief	12-15
Gottesdienstpläne für	
Mosheim	16
Ostheim	17
Sipperhausen	18
Homburgshausen u. Kirchspiel	19
Geburtstage	20-21
Freud und Leid	22-25
Veranstaltungen	26-27
Glockenturm Ostheim	28
Rückblick und Vorausblick	29-30
Gedicht	31
Kontakte und Adressen / Impressum	32



Dathe

### *Segen für eine neue Zeit*

Lass die Arbeitszeit hinter dir, setze dich zur Ruhe!  
Lass einen anderen Rhythmus in dein Haus,  
öffne dem frei strömenden Segen Türen und Fenster!

Tanze und springe! Pfeife und lache! Fantasiere und träume!

Lass den frei schwebenden Segen die Räume füllen,  
lass ihn in den Keller, unters Dach!

Jetzt ist die Zeit für die Weite des Herzens,  
für die Flügel der Sehnsucht.

Öffne dem frei fließenden Segen dein Herz!

HANNA STRACK

## Rückblick und Vorausblick

Verfasser: Reinhold Hocke

### Vorausblick

#### Besondere Vorhaben

**7. bis 9. Juni:** Gemeindefahrt nach Klitsche. Verbindliche Anmeldung bis 26. Mai (siehe Inhaltsverzeichnis: „Besuch in Klitsche“).

**22./23. Juni:** Der Bläserchor Oberbeisheim lädt die Kirchengemeinden zu seinem 100-jährigen Bestehen ein. Der Kirchspielgottesdienst Oberbeisheim findet am **23. Juni um 10.00 Uhr** im Festzelt am Grillplatz im Naherholungsgebiet Ruhlaub statt.

**25. August:** Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation um 10.00 Uhr in der Kirche zu Ostheim.

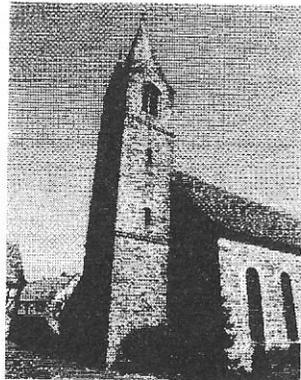
**8. September:** Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation um 10.00 Uhr in der Kirche zu Ostheim. Eingeladen sind die Konfirmanden-Jahrgänge 1951/52 und 1941/42.

#### Abwesenheit/ Vertretung

Pfarrerin Gudrun Ostheim ist zu folgenden Zeiten nicht anwesend:

- 26. Mai bis 02. Juni (Urlaub), Vertretung: Pfarrer D. Georges, Niederbeisheim, Tel.: 0 56 85/93 03 33.

- 07. bis 09. Juni (Gemeindefahrt nach Klitsche), Vertretung: Pfarrer D. Georges, Niederbeisheim, Tel.: 0 56 85/93 03 33.
- 10. bis 14. Juni (Pastoralkolleg), Vertretung: Pfarrer P. Hohaus, Remsfeld, Tel.: 05681-930976
- 29. Juni bis 06. Juli (Urlaub), Vertretung: Pfarrer D. Georges, Niederbeisheim, Tel.: 0 56 85/93 03 33.
- 07. bis 19. Juli (Urlaub), Vertretung: Pfarrer Auel, Harle, Tel.: 0 56 83/74 25



Glockenturm in Ostheim und Geläut müssen saniert werden (siehe Glocken in Ostheim S. 28)

**J**auchzet dem Herrn, alle Welt!  
Dienet dem Herrn mit Freuden,  
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!  
Erkenntet, dass der Herr Gott ist!

**E**r hat uns gemacht und nicht wir selbst  
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.  
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,  
zu seinen Vorhöfen mit Loben;  
danket ihm, lobet seinen Namen!

**D**enn der Herr ist freundlich,  
und seine Gnade währet ewig  
und seine Wahrheit für und für.

PSALM 100

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.  
Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.  
Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott,  
der da wirkt alles in allen.

1. KORINTH 12,4-6

## Bauvorhaben

Verfasser: Reinhold Hocke

### Malsfeld-Sipperhausen –

Mit sorgenvollen Mienen begutachteten die Mitglieder des Kirchenvorstandes bei der diesjährigen Baubegehung der Sipperhäuser Kirche die zunehmenden Schäden, an Turm, Dach und Mauerwerk.

Bereits seit mehreren Jahren vorbereitete Sanierungsmaßnahmen konnten bislang nicht ausgeführt werden, weil die Stadt Homberg bestehende Baulastverpflichtungen nicht anerkannt hat. Hierbei handelt es sich um alte Pflichten der politischen Gemeinden, zu deren Bereich die Kirche gehört. Konkret: Die evangelische Kirchengemeinde des Homberger Ortsteils Dickershausen ist auf die Kirche in Sipperhausen angewiesen, da Dickershausen kein eigenes Gotteshaus hat. Von daher ist die politische Gemeinde Homberg ebenso wie die Gemeinde Malsfeld anteilig an den Kosten für Kirchenbauten in der Kirchengemeinde Sipperhausen beteiligt. Die Gemeinde Malsfeld hat diese rechtlichen Verpflichtungen im Gegensatz zu Homberg prinzipiell nie in Frage gestellt: Der Malsfelder Bürgermeister Herbert Vaupel brachte die Angelegenheit auf den Punkt: „Kirchturm und Mauern gehören den Bauern“.

Die Schäden an der Sipperhäuser Kirche haben sich so massiv verstärkt, dass

das beteiligte Ingenieurbüro Hrycak und Löschner als Ergebnis der Baubesichtigung eine sofortige Sperrung der Kirche für jede weitere Nutzung empfahl.

Fortschreitende Fäulnisbildung im Dachstuhl, deutliche Rissbildungen in den Außenmauern und Holzwurmfrass haben Teile der Tragkonstruktion so geschädigt, dass die nun weiter verstärkten statischen Probleme schlimmstenfalls zum Einsturz von Dachteilen oder Decken führen können.

Der Kirchenvorstand setzte die Empfehlung konsequent um und veranlasste die umgehende Sperrung. Bis zum Abschluss der Reparaturarbeiten an der Kirche darf außerdem nicht mehr geläutet werden. Nur in Ausnahmefällen (z.B. bei Beerdigungen) soll nur mit der „kleinen Glocke“ geläutet werden. Erst nach Abschluss der erforderlichen Sanierung und Renovierung soll die Benutzung wieder möglich werden.

Größere Gottesdienstfeiern sollen für die Kirchengemeinde Sipperhausen in Abstimmung mit Ostheim in der dortigen Kirche gehalten werden. Normale Gottesdienste finden bis zum Abschluss der Renovierung im Wechsel im Gemeinderaum neben dem Pfarrhaus in Sipperhausen und in der Friedhofskapelle in Dickershausen statt.

## Rückblick und Vorausblick

Verfasser: Reinhold Hocke

### Rückblick

#### Konfirmation

Das Kirchspiel Sipperhausen feierte am Sonntag mit Joel Engelhardt (Sipperhausen), Daniel Frommann (Sipperhausen), Carina Jäger (Sipperhausen) und Sarah Janasseck (Ostheim) in einem feierlichen Gottesdienst das Fest der Konfirmation. Gemeinsam mit Pfarrerin Gudrun Ostheim waren sie in die gut besuchte Kirche eingezogen, um im Beisein der Eltern, Paten und Gäste durch die kirchliche Gemeinde als deren vollwertige Mitglieder mit allen Rechten und Pflichten aufgenommen zu werden. Mit der Konfirmation (lateinische: „Befestigung“) bekannten sich die jungen Christen in einem individuellen Bekenntnisakt zu ihrer Taufe.

An der gemeinsamen Gestaltung des Gottesdienstes waren außer dem Posaunenchor unter Leitung von Jochen Wagner, der Kleine Chor Ostheim unter Leitung von Britta Braun auch Inge Hocke als Vertreterin des Kirchenvorstandes der gastgebenden Kirchengemeinde eingebunden. Die Eltern sprachen jeweils mit eigenen Gedanken und Formulierungen das Eingangsgebet, die Konfirmanden das Schlussgebet. Das Abendmahl wurde in Form eines Wandelgangs gestaltet. Nach dem gemeinsamen Auszug aus der Kirche nahmen die Konfirmierten vor der Kirche die Glückwünsche der Gottesdienstbesucher entgegen. Die Fotografen hatten danach in der Kir-

che reichlich Gelegenheit, Aufnahmen für das Familienalbum zu schießen.



#### Brillensammlung

Am 2. Mai 2002 konnte das Kirchspiel Sipperhausen 280 Brillen an die Christliche Blindenmission übergeben. Ein nochmaliger Dank an alle, die beim Sammeln geholfen haben. Dorothea Groll, Kirchenälteste in Mosheim hatte allein im Freundes- und Bekanntenkreis und bei Besuchen in der Gemeinde über 150 Brillen zusammengetragen.



## Glockenturm Ostheim

Verfasser: Hans Paulus

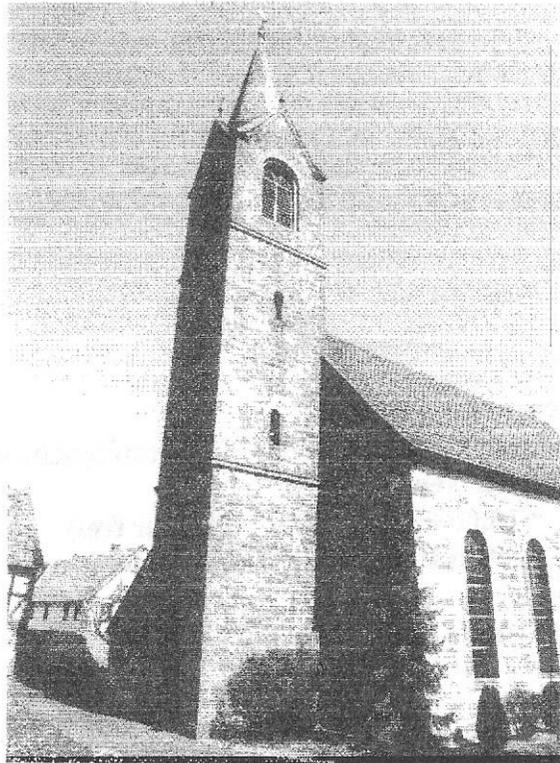


Foto:  
Reinhold Hocke

Schäden am Turm der Ostheimer Kirche veranlassten den Kirchenvorstand, Fachleute zu Rate zu ziehen. Ein Schwingungsgutachten hat nun ergeben, dass die Eigenschwingungen des Turmes nicht im Einklang mit der Resonanz des Geläuts stehen. Nach Aussagen der Experten kann dies bei fortgesetzter Nutzung des Geläuts schlimmstenfalls zum Einsturz des Turmes führen. Ein Schwingungsgutachten hätte bereits bei Einbau der zweiten und dritten Glocke erstellt werden müssen.

Die Sachverständigen haben nach Begutachten der Schäden in Verbindung mit dem Schwingungsgutachten empfohlen, das Läuten bis zum Abschluss der Sanierungsmaßnahmen einzustellen. Im Ausnahmefall solle man allenfalls die kleinste Glocke nutzen.

Die nun einzuleitenden Sanierungsarbeiten an dem 35 Meter hohen Turm und des Geläuts werden einen erheblichen finanziellen Aufwand erfordern.

## Bauvorhaben

Verfasser: Reinhold Hocke



Der Kirchenvorstand im Altarraum der Kirche zu Sipperhausen (v.l.): Jutta Lampe (Dickershausen), Robert Fennel (Dickershausen), Pfarrerin Gudrun Ostheim, Annelie Simon (Dickershausen), Reinhild Woicichowski (Sipperhausen), Inge Hocke (Sipperhausen)



Kirche zu Sipperhausen

Die Kirche bleibt für den Küsterdienst und für Einzelbesuche weiterhin geöffnet.

## Besuch in der Patengemeinde Klitsche

Verfasser: Reinhold Hocke

Am 07. Juni ist es wieder so weit: Dann startet das Kirchspiel zu einer dreitägigen Reise zu unserer Patengemeinde nach Klitsche.

Bei Redaktionsschluss (10.05.) lagen im Pfarramt 15 Anmeldungen vor.

**Es sind noch Plätze frei !!**

### Programm

Freitag, 7. 6.

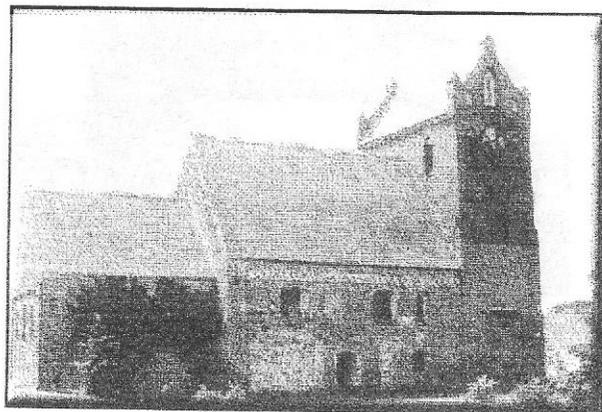
14.00 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle Ostheim  
14.05 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle Mosheim  
14.10 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle Hombergshausen  
14.15 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle Lengemannsau  
14.20 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle Dickershausen  
14.30 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle Sipperhausen

Samstag, 9.6.

Fahrt nach Tangermünde mit Stadtführung und Mittagessen  
Nachmittags Schifffahrt auf der Elbe  
Abend: 18.00 Uhr Gottesdienst in Kleinwusterwitz, danach gemeinsames Abendessen in Schlagentin

Sonntag, 10.6.

Zur freien Verfügung - Brütrogrennen in Rossdorf  
Rückkehr gegen 18.00 Uhr



\*\*\*\*\*

## Gemeindecafe

Donnerstag, 23. Mai, 09.00 bis 19.00 Uhr,

„Gemeindefahrt zur Landesgartenschau nach Hanau“

Donnerstag, 22. August, 14.30 – 17.00 Uhr, Gemeinderaum  
Sipperhausen.

Donnerstag, 26. September 2002

„Gemeindefahrt nach Sargenzell (Früchteteppich) und zum  
Hessenpark nach Neu-Ansbach“

Kosten: 15,00 € pro Person (Kinder frei)

Abfahrt: 09.00 Uhr Rückkehr: 19.00 Uhr

*Anmeldung bitte bis zum 10.09.2002 im Pfarramt!*

*Merken Sie sich die Termine mit Zettel am Küchenschrank vor!*

\*\*\*\*\*

## Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 15.30 – 16.45 Uhr Hauptkonfirmanden

Mittwoch, 05. Juni Fahrradtour  
Treffpunkt: Kirche Ostheim um 15.30 Uhr

Donnerstag, 29. August Hephata-Tag der Konfirmanden

*In den Sommerferien findet kein Konfirmandenunterricht statt.*

\*\*\*\*\*

# Veranstaltungen



**Bibelkreis Mosheim:** Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

**Bibelkreis Ostheim:** Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

\*\*\*\*\*

**Posaunenchor:** Montag, 18.00 Uhr: Anfänger 1  
Donnerstag, 19.00 Uhr: Anfänger 2  
Donnerstag, 20.00 Uhr: Chor



**Kleiner Chor Ostheim:** Montag, 20.00 Uhr in der Kirche

**Gitarrenkurs** Dienstag, 16 – 17 Uhr Kinder / Jugendliche  
17 – 18 Uhr Erwachsene  
Ort: Gemeindesaal Sipperhausen  
Leitung: Gunhild Engelhardt

**Neu**

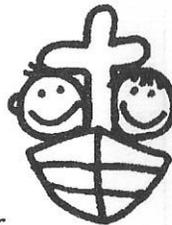
\*\*\*\*\*

## **Kindergottesdienst:**

**Mosheim:** jeden Sonntag ab 10.30 Uhr im DGH  
Vorbereitung: Dienstag, 20.00 Uhr

**Sipperhausen:** Kinderbibelstunde: Mittwoch, 17.00 Uhr

**Ostheim:** Sonntag, **26.05.** 11.00 Uhr in der Kirche  
Sonntag, **09.06.** 11.00 Uhr in der Kirche  
Sonntag, **23.06.** 11.00 Uhr in der Kirche  
Sonntag, **18.08.** 11.00 Uhr in der Kirche  
Sonntag, **01.09.** 11.00 Uhr in der Kirche



*In den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt.*

## **Kindergottesdienstkinder gehen auf große Fahrt**

Verfasserin: Gudrun Ostheim

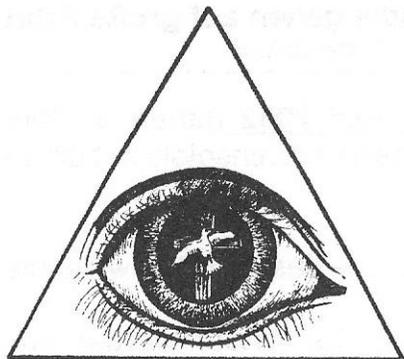
Am **Samstag, den 15. Juni 2002** gehen die Kindergottesdienstkinder unseres Kirchspiels auf große Fahrt!

Wir fahren nach .... zum ... – das verraten wir heute noch nicht!

Lasst Euch überraschen. Die Kinder werden von unseren Mitarbeiterinnen begleitet. Bei denen können Sie sich auch anmelden.

Der Bus fährt gegen 10.00 Uhr in Ostheim ab, holt um 10.10 Uhr die Kinder in Mosheim, um 10.20 Uhr die Kinder von Hombergshausen, Lengemannsau und Dickershausen ab und lädt zuletzt (10.30 Uhr) die Sipperhäuser ein.





### Gott sagt wir

J. Blankers

Er sieht auf uns, er leidet mit uns,  
er lebt in uns.

## Dreifaltigkeit

Das Geheimnis zu erforschen,  
ist Vermessenheit, es zu  
glauben, ist Frömmigkeit,  
es zu schauen, ist Seligkeit.

nach Bernhard von Clairvaux

Der Sonntag nach Pfingsten hat den Namen „Trinitatis“ oder „Fest der Heiligen Dreifaltigkeit“. Das lateinische Wort stammt aus der Lehre und dem Bekenntnis der Kirche, nach der sich Gott in dreifacher Form offenbart hat: als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Der Trinitatissonntag schließt die erste Hälfte des Kirchenjahres ab, das mit dem 1. Advent beginnt und zu dem die großen Feste gehören: Weihnachten, Epiphania, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten. Er faßt die Offenbarung Gottes in der Dreifaltigkeit noch einmal zusammen.

## Trinitatis

Die Sonntage, die auf Trinitatis folgen, werden „nach Trinitatis“ gezählt. Ihre Zahl hängt vom Ostertermin ab. Es sind mindestens 22 und höchstens 27. Die Trinitatishälfte des Kirchenjahres gilt als die festlose Zeit. Die römisch-katholische Kirche begeht in dieser Zeit unter anderem das Fronleichnamfest, das Fest der Geburt Johannes des Täufers, Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt und Allerheiligen. In der evangelischen Kirche hat sich der 29. September als „Tag des Erzengels Michael und aller Engel“ als Festtag erhalten.

Christof Warnke

## Freud & Leid

### Goldene Hochzeit feierten:

- 16.02.2002** **Elfriede und Georg Röse** aus Mosheim
- 24.02.2002** **Christel und Wilhelm Eiffert** aus Mosheim  
„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ (Hebr. 13,8)
- 16.03.2002** **Irmgard und Ernst Latza** aus Sipperhausen  
„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“ (Röm 12,2)
- 17.05.2002** **Sophie und Heinz Klipp** aus Lengemannsau  
„Der Herr ist mein Hirte“ (Psalm 23)

### Beerdigt wurden:

- 30.01.2002** **Maria Rettberg, geb. Röhl**  
im Alter von 70 Jahren in Mosheim  
„Aus der Finsternis wird Tag. Tau fällt um das Land zu schmücken. Sonne steigt und Lerchenschlag, meinen Morgen zu beglücken. Lobgesang durchströmt die Welt. Du hast mich ins Licht gestellt.“ (EG 383, 1-4 Vers 3)
- 24.04.2002** **Sophie Besse, geb. Schneider**  
im Alter von 79 Jahren in Mosheim  
„Und der Herr wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken. Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.“ (Jes. 58,11)

## Freud & Leid

**Konfirmiert wurden am 14.04.2002:**

- Joel Engelhardt** *„Fürchte dich nicht, sondern sei fröhlich und getrost; denn der Herr kann auch Gewaltiges tun.“ (Joel 2,21)*
- Daniel Frommann** *„Und die da lehren, werden leuchten wie des Himmels Glanz und die viele zur Gerechtigkeit weisen wie die Sterne immer und ewiglich.“ (Daniel 12,3)*
- Carina Jäger** *„Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ (Sprüche 3 Vers 5-7)*
- Sarah Janassek** *„Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollt ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?“ (Psalm 27,1)*

# mitgenommen

Trinitatis VI (26. Mai 2002)

Wie leben wir Menschen die Beziehung zu dem dreifaltigen Gott? Am Anfang der Kirche hatten die Menschen gefragt: Bis jetzt haben wir nur an Gott geglaubt, jetzt hat Gott aber in Jesus Christus seinen Sohn zu uns gesandt. Wie verhalten sich nun Gott und Jesus zueinander? Sind sie zwei Götter oder sind sie eine Einheit? Und wenn Jesus zusammen mit Gott wirkt, wie steht dann der Heilige Geist zu ihnen? Die Kirchenväter haben darauf geantwortet: Gott und Christus und der Heilige Geist – alle drei wirken zusammen zum Heil von uns Menschen. So entstand die Lehre von der Dreifaltigkeit. Für uns heute bleibt diese Botschaft: Gott ist zu uns gekommen in Jesus Christus. Mit beiden bleiben wir verbunden durch den Heiligen Geist. Nun vertrauen wir darauf, dass unser Leben eingebettet ist in die Liebe Gottes, wie Jesus sie offenbart hat. Unsere Gebete und Lieder im Gottesdienst sprechen diese Dreifaltigkeit an: Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, der Leben für alle schuf, im Namen Jesu Christi, der sein Leben gab für unsere Befreiung, im Namen der schöpferischen Geistkraft, die alles mit Leben erfüllt.  
Amen

Hanna Strack

12447



Grafiken: J. Klug

# Es muss feste Bräuche geben

## DER JUNI

Ostern fällt so früh in diesem Jahr. Deshalb ist auch Pfingsten schon vorbei. Der Juni wird noch stiller, als er sich sonst gibt. Da sammelt die Natur ihre Kräfte. Unsichtbar füllen sich die Fruchthalme mit Saft und Kraft, um später goldgelbe Ähren zu tragen. An den Bäumen schwellen – noch grün – die Früchte, im Gesträuch färben sich unmerklich die Beeren. Was der Juni nicht in seine sorgsame Hand nimmt, kann der September nicht ernten.

Die Menschen spüren dieses geräuschlose Reifen und halten sich zurück. Nur wenn Pfingsten ist, kommt wortwörtlich Feuer ins Leben. Pfingsten kann zwischen dem 10. Mai und dem 13. Juni sein. Der Name kommt aus dem Griechischen. „Pentekoste“, der 50. Tag nach dem österlichen Passahfest, war ursprünglich das Fest der jüdischen Weizen-ernte. An diesem Tag kam der Heilige Geist in Feuerflammen über die Jünger und gab ihnen die Kraft zur Kirchengründung.

„Feuer“ ist dann auch ein schönes Stichwort fürs Brauchtum. Im Mittelalter ließ man im Pfingstgottesdienst brennendes Werg aus dem Kirchengewölbe auf die Gemeinde herabrieseln. Später wurde eine lebendige Taube losgelassen oder eine hölzerne Taube senkte sich auf die Betenden nieder. Auch wenn es an verschiedenen Stellen der Schrift heißt, der Heilige Geist sei „wie“ eine Taube erschienen, ist das kein glückliches Symbol für die dritte Person in der Gottheit.

Ursprünglich war Pfingsten verbunden mit dem Großen Wettersegen, in dem Gläubige und Priester um eine gute Ernte baten. In ländlichen Gegenden ist Pfingsten bis heute noch das Fest des feierlichen Viehaustriebs. Der reich geschmückte „Pfingstochse“ führt den Zug an. Er könnte sogar auf eine vorchristliche Opferhandlung zurückgehen. Das würde erklären, warum sich der abfällige Begriff „du Pfingstochse“ erhalten hat. Reich geschmückt ahnt er nicht, was wirklich mit ihm passiert.

Viele Hirtenbräuche mit Schellengeläut oder Springprozessionen sind mit dem Beginn der Weidezeit verknüpft. Eine solche Springprozession hat sich im luxemburgischen Echternach am Pfingstdienstag erhalten. Sinnfällig ist der Brauch, zu Pfingsten eine Quelle zu besuchen und das frische Wasser als gesegnetes Wasser übers Jahr zu benutzen. Die an Pfingsten gemolkene Milch gehörte den Mägden, die daraus für ihre Bur-schen eine Mahlzeit mit Mandeln und Eiern anrichteten.

Gegen Ende des Monats ist auch in diesem Jahr Schluss mit der Juni-Ruhe. Am 24. Juni lädt Johannes der Täufer ein. Mit der Feier dieses populären Heiligen vermischen sich uralte Bräuche zur Sommersonnenwende. Die Tage werden kürzer. Christen erinnern sich an das Wort des Johannes, auf Jesus bezogen: Er muss wachsen, ich muss abnehmen.

Wieder steht das Feuer im Mittelpunkt, das auf den Bergen und Hügeln brennt und die Johannisnacht erhellt. Lodernde Stroh-Reifen rollen zu Tal. Wir kennen Johannisbeeren, Johanniswürmchen, Johannisbrot, Johanniskraut. Johanniskränze wurden aus siebenerlei oder neunerlei Kräutern gewunden: aus Bärlapp, Beifuß, Eichenlaub, Farnkraut, Johanniskraut, Klatschmohn, Kornblumen, Lilien, Rittersporn oder Rosen. Über die Tür gehängt, sollten sie Haus und Hof von bösen Einflüssen, vor Geistern und Dämonen schützen.

Am 29. Juni ist Peter und Paul. An Küsten, Flüssen und Seen wurde vor allem Petrus mit Umzügen und Fischstechen geehrt. Am Rhein gab es von Basel bis zu den Niederlanden die „Petriefeuer“, die heute noch im „Rhein in Flammen“ nachwirken.

Peter Bucher

## Freud & Leid

- 05.05.2002** **Max Heimel** aus Mosheim in der Kirche zu Mosheim  
*„Glaubt an das Licht solange ihr's habt, damit ihr Kinder des Lichtes werdet.“ (Joh. 12,36)*
- 05.05.2002** **Nils Müller** aus Berlin in der Kirche zu Mosheim  
*„Meine Kinder lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ (1. Joh. 3,18)*
- 12.05.2002** **Jörg Reinhardt** aus Mosheim in der Kirche zu Mosheim  
*„Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.“ (Psalm 119,18)*
- 12.05.2002** **Jonas Lauterbach** aus Ostheim in der Kirche zu Ostheim  
*„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91,11)*

## Freud & Leid

### getauft wurden:

- 17.03.2002** **Ella Arend** aus Dickershausen in der Kirche zu Sipperhausen  
*„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91,11)*
- 31.03.2002** **Joel Engelhardt** aus Sipperhausen in der Kirche zu Sipperhausen  
*„Fürchte dich nicht, sondern sei fröhlich und getrost. Denn der Herr kann auch Gewaltiges tun“ (Joel 2,21)*
- 31.03.2002** **Georg Wolfgang Maria Wenderoth** aus München in der Kirche zu Mosheim  
*„Unsere Seele harret auf den Herrn; er ist uns Hilfe und Schild. Denn unser Herz freut sich seiner und wir trauen auf seinen heiligen Namen.“ (Psalm 33, 20 u. 21)*
- 07.04.2002** **Sebastian Stingl** aus Mosheim in der Kirche zu Mosheim  
*„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)*

## Wer recht in Freuden wandern will ...

*„Wer recht in Freuden wandern will, der geh der Sonn entgegen. Da ist der Wald so kirchenstill, kein Lüftchen mag sich regen. Noch sind nicht die Lerchen wach, nur im hohen Gras der Bach singt leise den Morgensegen.“*

Am **23. Juni 2002** wollen wir gemeinsam zum Gottesdienst nach **Oberbeisheim / Ruhlaub** wandern.

Treffpunkt ist um **8.30 Uhr** an der Kirche in Sipperhausen. Wir beginnen dort unsere Wanderung mit einem Morgengebet und einem Wanderlied.

## 30 Jahre Gemeindebrief

Verfasser und Fotos: Reinhold Hocke

### Sorgfalt und Vorausschau der Mosheimer Kirchenältesten Thea Groll verdanken wir einen nahezu lückenlosen Nachweis aller Gemeindebriefe.

Seit Januar 1972 werden kirchliche Nachrichten und Neuigkeiten, Gottesdienstpläne, Freud und Leid in den Kirchengemeinden des Kirchspiels Sipperhausen in diesem allen vertrauten Heftchen im Format DIN A 5 veröffentlicht. Die ersten Ausgaben erschienen monatliche und hatten einen Umfang von zwölf bis sechzehn Seiten. Zwischendurch kamen sie gelegentlich auch mal mit nur acht Seiten heraus.

In den Anfangsjahren gehörte Mörshausen noch zum Kirchspiel. Schon 1973 entschloss sich der Herausgeber auf einen zweimonatigen Erscheinungsrhythmus. Ab der November/Dezember-Ausgabe 1982 wird Mörshausen nicht mehr aufgeführt. Daraus lässt sich schließen, dass die dortige Kirchengemeinde mit Beginn des Kirchenjahres 1983/84 von Homberg aus wahrgenommen wurde.

An den redaktionellen Zuständigkeiten lassen sich die Besetzungen der Pfarrstelle Sipperhausen und Vakanzen ablesen:

- Pfarrer Jeep, 1972 bis 1977
- Pfarrer Kalden, Oktober 79 bis März 82
- Sabine Kirchhoff, April 82 bis Januar 83
- Ullrich Hocke und Thorsten Umbach Januar bis Oktober 83
- Pfarrer Kerste, November 83 bis August 90
- Reinhild Woicichowski zusammen mit der Konfirmandenjugend, August 90 bis Juni 91
- Pfarrerin Ostheim ab Juni 1991  
Sie wurde immer wieder unterstützt von Dagmar Peter, Reinhild Woicichowski und Pfarrerin Kühneweg
- Seit Dezember 2001 wird der Gemeindebrief nun vom Redaktionsteam Hocke, Meyer, Ostheim, Peter, Woicichowski bearbeitet.

Die Redaktion nahm das Jubiläum des Gemeindebriefs zum Anlass, Lesermeinungen über die Publikationen kirchlicher Gemeindepfeile und Erfahrungen mit dem Brief in Erfahrung zu bringen. Unsere Leser sollen im folgenden zu Wort kommen:

Eine Ostheimer Leserin ließ uns wissen, dass ihr der Gemeindebrief so wichtig sei, dass sie schon eigens dafür Geld spendet habe.

## Geburtstage ...

### ... in Ostheim:

Elly Schneider	am	30. Juni	71 Jahre
Heinz Salzmann	am	11. Juli	76 Jahre
Waltraud Pfeiffer	am	12. Juli	77 Jahre
Leni Paulus	am	20. Juli	80 Jahre
Hans Weineck	am	28. Juli	71 Jahre
Elisabeth Linne	am	30. Juli	80 Jahre
Heinz Ludwig	am	01. August	78 Jahre
Anna Schattling	am	14. August	81 Jahre
Edith Frese	am	28. August	70 Jahre

### ... in Sipperhausen:

Ruth Mattern	am	14. Juni	76 Jahre
Irmgard Latza	am	25. Juni	71 Jahre
Werner Stückrad	am	17. Juli	82 Jahre
Hanna Fennel	am	07. August	75 Jahre
Elfriede Böde	am	11. August	77 Jahre

### ... in Lengemannsau:

Karl-Heinz Pfaff	am	06. Juni	71 Jahre
Mimmi Pfaff	am	05. Juli	70 Jahre
Heinz Klipp	am	18. Juli	73 Jahre
Heinz Moog	am	13. August	74 Jahre

### ... in Hombergshausen:

Mathilde Klippert	am	22. August	71 Jahre
-------------------	----	------------	----------

## Geburtstage ...

### ... in Dickershausen:

Cäcilie Schwarz	am	01. Juni	90 Jahre
Walter Lampe	am	08. Juni	72 Jahre
Toni Frommann	am	25. Juni	72 Jahre
Berta Rensch	am	10. Juli	72 Jahre
Walter Zaloha	am	16. Juli	76 Jahre
Konrad Engelhardt	am	24. Juli	80 Jahre
Friedrich Mosebach	am	10. August	74 Jahre

### ... in Mosheim:

Wilhelm Eiffert	am	04. Juni	77 Jahre
Martha Kirchhoff	am	04. Juni	82 Jahre
Heinz Jakob	am	07. Juni	71 Jahre
Christel Eiffert	am	07. Juni	79 Jahre
Johannes Mehrfeld	am	10. Juni	88 Jahre
Bernhard Rettberg	am	24. Juni	71 Jahre
Luise Trieschmann	am	01. Juli	79 Jahre
Irma Koch	am	09. Juli	78 Jahre
Georg Röse	am	10. Juli	72 Jahre
Kurt Schöpp	am	11. Juli	70 Jahre
Ernst-A. Trieschmann	am	14. Juli	72 Jahre
Anneliese König	am	14. Juli	78 Jahre
Martha Röse	am	19. Juli	82 Jahre
Martha Wenderoth	am	19. Juli	88 Jahre
Heinrich Reichmann	am	28. Juli	70 Jahre
Elfriede Röse	am	29. Juli	71 Jahre
Heinz Wiegand	am	01. August	82 Jahre
Anna Auster Mühl	am	01. August	72 Jahre
Helmut Weingarten	am	03. August	72 Jahre
Katharina Ploch	am	04. August	84 Jahre
Wilhelm König	am	06. August	77 Jahre
Dorothea Wiegand	am	06. August	79 Jahre
Elisabeth Schnell	am	15. August	89 Jahre

## 30 Jahre Gemeindebrief

Verfasser und Fotos: Reinhold Hocke



Ernst Latza (Foto) und seine Ehefrau Irmgard aus Sipperhausen haben erst kürzlich ihre Goldene Hochzeit in der Sipperhäuser Kirche gefeiert. Sie hatten den aktuellen Gemeindebrief gleich bei der Hand. Auch sie wollen auf das vierteljährlich erscheinende Informationsheft ihrer evangelischen Kirchengemeinde nicht verzichten. Wie sonst soll man Gottesdienstzeiten, Geburtstage, kirchliche Termine griffbereit halten. Irmgard Latza: „In der Tageszeitung steht lange nicht alles drin – und vor allem nicht so übersichtlich!“ Auch auf die besinnlichen Seiten möchte das Ehepaar nicht verzichten.

Dorothea Groll, der Kirchenältesten in Mosheim, verdanken wir die Archivierung der bis heute erschienenen Gemeindebriefe. „Für mich ist auch das geistliche Wort im Gemeindebrief immer wieder wichtig“, erklärte sie uns und berichtet dann über Einzelheiten:



„Früher wurde der Brief in Mosheim zumeist von den Konfirmanden verteilt. Aber, ähnlich wie in diesem Jahr gibt es in Mosheim nicht jedes Jahr Konfirmanden. So habe ihre Nichte, Dorle Botte, dann über mehrere Jahre die Verteilung der Broschüre in der Gemeinde übernommen. Seit fast zehn Jahren trage sie nun die Briefe selbst in Mosheim aus. „So komme ich mit vielen Leuten

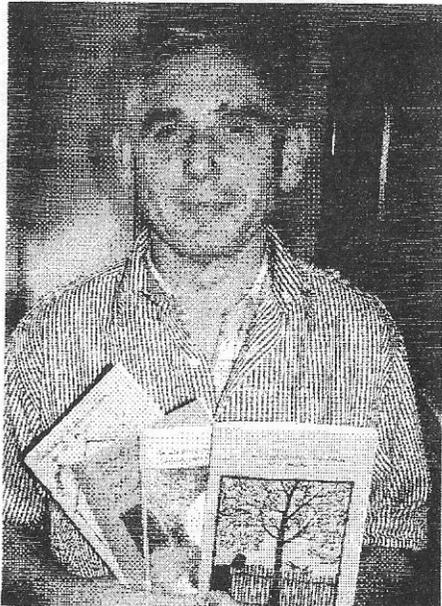
## 30 Jahre Gemeindebrief

Verfasser und Fotos: Reinhold Hocke

des Dorfes ins Gespräch, lerne neue Bürger kennen und erfahre bei dieser Gelegenheit auch, was im Heftchen gut und was weniger gut gefällt.

Thea Groll tut dies unentgeltlich. Auch dafür gilt ihr ein besonderer Dank, denn auch solche Dienste kann man heutzutage nicht mehr unbedingt ohne Bezahlung bekommen.

Metzgermeister Arno Hain, der Kirchengemeinde mit seiner Tuba aus seinem langjährigen, aktiven Mitwirken im örtlichen Posaunenchor bekannt, musste nicht nach dem Gemeindebrief suchen. Der lag griffbereit zusammen mit weiteren Exemplaren im Arbeitszimmer.



Auch für die Familie Hain ist die Informationsschrift der Kirchengemeinde und des Kirchspiels nicht wegzu-denken. Erika Hain: „Ich lese immer wieder gerne und regelmäßig auch die besinnlichen Teile. Das sollte ruhig so beibehalten werden“ Wichtig sind Hain auch die unter Adressen und Kontakte angegebenen Telfonnummern. „Da habe ich griffbereit alles beisammen und muss nicht lange im Telefonbuch suchen“, erklärt sie.



Karin Rose, Kirchnenrösterin in Mosheim: „Ich finde unseren Gemeindebrief sehr ausgewogen. Auch die besinnlichen Anteile sollte man in der jetzigen Form beibehalten und in keinem Fall kürzen“.

Otto und Martha Hocke finden die jetzt gefundene Form des Blattes gut.

## Gottesdienstplan für Homburgshausen

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
16.06.	3. So. n. Trinitatis	17:00		Pfrin. Ostheim
14.07.	7. So. n. Trinitatis	08:45		Lektorin Otto
11.08.	11. So. n. Trinitatis	08:45		Pfrin. Ostheim

## ... und fürs ganze Kirchspiel

Datum	Tag	ORT	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
09.06.	2. So. n. Trinitatis	Ostheim	10:00	Kirchspielgottesdienst wegen der Gemeindefahrt	Lektor Dreytza
23.06.	4. So. n. Trinitatis	Oberbeisheim	10:00	Der Bläserchor Oberbeisheim lädt anlässlich seines 100 jähr. Bestehens zum Gottesdienst im Festzelt / Ruhlaub ein	
25.08.	13. So. n. Trinitatis	Ostheim	10:00	Silberne Konirmation	Pfrin. Ostheim

# Gottesdienstplan für Sipperhausen

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
26.05.	Trinitatis	11:15	Friedhofshalle Dickershausen	Pfrin. Ostheim
02.06.	1. So. n. Trinitatis	08:45	Gemeindesaal Sipperhausen	Lektorin Nöldner
09.06.	2. So. n. Trinitatis	10:00	Kirchspielgottesdienst in Ostheim	
16.06.	3. So. n. Trinitatis	08:45	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
23.06.	4. So. n. Trinitatis	10:00	Kirchspielgottesdienst im Ruhlaub in Oberbeisheim	
30.06.	5. So. n. Trinitatis	08:45	Friedhofshalle Dickershausen	Lektor Fischer
07.07.	6. So. n. Trinitatis	08:45	Gemeindesaal Sipperhausen	Lektorin Hotte
21.07.	8. So. n. Trinitatis	08:45	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
28.07.	9. So. n. Trinitatis	08:45	Friedhofshalle Dickershausen	Pfrin. Ostheim
04.08.	10. So. n. Trinitatis	08:45	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Kühneweg
18.08.	12. So. n. Trinitatis	08:45	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
25.08.	13. So. n. Trinitatis	10:00	Silberne Konfirmation in Ostheim	
01.09.	14. So. n. Trinitatis	08:45	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim

## Kindergarten-Entlassungsgottesdienst

11. 07.	Donnerstag	09.00	Kirche Ostheim	Pfr. Auel
---------	------------	-------	----------------	-----------

## 30 Jahre Gemeindebrief Verfasser und Fotos: Reinhold Hocke

Mit Blick zu Enkelin Annika auf dem Arm (Foto) meint Martha Hocke: „Vielleicht könnte man im Gemeindebrief gelegentlich auch mal etwas auf Kinder und Jugendliche eingehen“. Fügt aber hinzu, dass ja in der Gemeinde, vor allem durch das Kindergottesdienstteam viele Aktivitäten entwickelt werden.



Über die werden wir natürlich gerne berichten, wie zuletzt bei dem lebendigen Adventskalender



Otto Hocke spricht die gedruckte Form mehr an, als die handschriftlichen Einträge. „Das wirkt professioneller und ist auch besser zu lesen“, meint er.



Abb.: Ausgabe Nr. 2 / Februar 1972  
Leider ist die Nr.1 / 1972 des Gemeindebriefes vom Januar 1972 nicht im Archiv zu finden.



Abb.: Ausgabe November / Dezember 1978

## Gottesdienstplan für Mosheim

Datum	Tag	Uhrzeit Gottesdienst	Liturgin/Liturg
26.05.	Trinitatis	08:45	Pfrin. Ostheim
02.06.	1. So. n. Trinitatis	10:00	Lektorin Nöldner
09.06.	2. So. n. Trinitatis	10:00	Kirchspielgottesdienst in Ostheim
16.06.	3. So. n. Trinitatis	10:00	Pfrin. Ostheim
23.06.	4. So. n. Trinitatis	10:00	Kirchspielgottesdienst im Ruhlaub in Oberbeisheim
29.06.	Samstag	17:00	Trauung Caroline Fruhner und Jörg Reinhardt und Taufe Christin Fruhner
30.06.	5. So. n. Trinitatis	10:00	Lektor Fischer
07.07.	6. So. n. Trinitatis	11:15	Lektorin Hotte
14.07.	7. So. n. Trinitatis	10:00	Lektor Seitz
21.07.	8. So. n. Trinitatis	11:15	Pfrin. Ostheim
28.07.	9. So. n. Trinitatis	10:00	Pfrin. Ostheim
04.08.	10. So.n. Trinitatis	11:15	Pfrin. Kühneweg
11.08.	11. So.n. Trinitatis	10:00	Pfrin. Ostheim
18.08.	12. So.n. Trinitatis	11:15	Pfrin. Ostheim
25.08.	13. So.n. Trinitatis	10:00	Silberne Konfirmation in Ostheim
01.09.	14. So.n. Trinitatis	11:15	Pfrin. Ostheim

## Gottesdienstplan für Ostheim

Datum	Tag	Uhrzeit Gottesdienst	Liturgin/Liturg
26.05.	Trinitatis	10:00	Pfrin. Ostheim
02.06.	1. So. n. Trinitatis	11:15	Lektorin Nöldner
09.06.	2. So. n. Trinitatis	10:00	Kirchspielgottesdienst Lektor Dreytza
16.06.	3. So. n. Trinitatis	11:15	Pfrin. Ostheim
22.06.	Samstag	14:00	Trauung Karin Kaiser und Uwe Becker Pfrin. Ostheim
23.06.	4. So. n. Trinitatis	10:00	Kirchspielgottesdienst im Ruhlaub in Oberbeisheim
30.06.	5. So. n. Trinitatis	11:15	Lektor Fischer
07.07.	6. So. n. Trinitatis	10:00	Lektorin Hotte
14.07.	7. So. n. Trinitatis	11:15	Lektor Seitz
21.07.	8. So. n. Trinitatis	10:00	Pfrin. Ostheim
23.07.	Dienstag	17:00	Goldene Hochzeit Ehepaar Zaloha Pfrin. Ostheim
28.07.	9. So. n. Trinitatis	11:15	Pfrin. Ostheim
04.08.	10. So.n. Trinitatis	10:00	Pfrin. Kühneweg
11.08.	11. So.n. Trinitatis	11:15	Pfrin. Ostheim
18.08.	12. So.n. Trinitatis	10:00	Pfrin. Ostheim
25.08.	13. So.n. Trinitatis	10:00	Silberne Konfirmation Pfrin. Ostheim
01.09.	14. So.n. Trinitatis	10:00	Pfrin. Ostheim